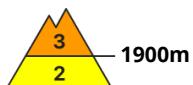
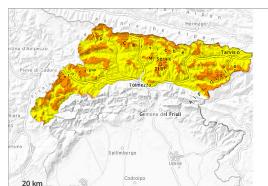


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 03.04.2025



Triebsschnee



1900m ↑

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Nassschnee



1900m ↓

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Die Triebsschneeeansammlungen bleiben bis auf weiteres störanfällig. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Zudem müssen leicht auslösbarer Triebsschneeeansammlungen beachtet werden. Die Lawinen können vor allem in mittleren und hohen Lagen bis in tiefe Schichten durchreißen und teils sehr groß werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an.

Die Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Mit Wind entstanden in den letzten Tagen frische Triebsschneeeansammlungen. In der Schneedecke sind heikle Schwachschichten vorhanden. Auf der harten Kruste besteht vielerorts Absturzgefahr. Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

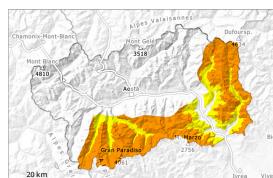
Es ist teilweise sonnig. Verbreitet Erwärmung.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 03.04.2025



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Der Neuschnee und insbesondere die Triebsschneeeansammlungen können leicht ausgelöst werden.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus südöstlichen Richtungen entstehen vor allem oberhalb von rund 2300 m Triebsschneeeansammlungen. Sie können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Besonders die an das Piemont grenzenden Gebiete sind von den Niederschlägen am stärksten betroffen. In diesen Gebieten sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet. Die Lawinen können dort spontan abgehen.

Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2500 m in windgeschützten Lagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 40 cm. Der Neuschnee und ganz besonders die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich schlecht mit dem Altschnee.

Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste, dies auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2500 m.

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten an Sonnenhängen unterhalb von rund 2900 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke, auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Mit der Abkühlung bildete sich in den letzten fünf Tagen eine Oberflächenkruste.

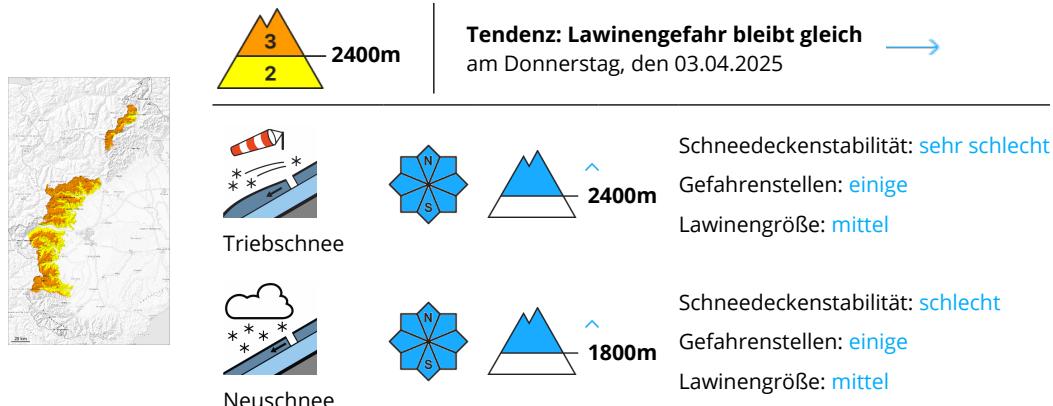
Der untere Teil der Schneedecke ist nass. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m und an Sonnenhängen unterhalb von rund 2900 m.

Tendenz

Markanter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Mit Neuschnee und starkem Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu. Ab dem Morgen sind mittlere und große Lawinen zu erwarten.

Triebsschneeeansammlungen können an vielen Stellen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Dies vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an Triebsschneehängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schneebrettlawinen und trockene Lockerschneelawinen sind zu erwarten. Zudem können stellenweise Lawinen im Altschnee anbrechen und groß werden.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2000 m 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit starkem Südostwind entstanden seit Dienstag in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge teils dicke Triebsschneeeansammlungen.

Der Neuschnee verbündet sich besonders an den Expositionen Südost über Süd bis West schlecht mit dem Altschnee.

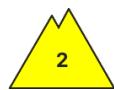
Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste, auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Tendenz

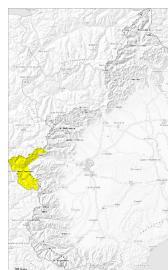
Markanter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 03.04.2025



Triebsschnee



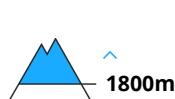
Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Vorsicht vor Neu- und Triebsschnee. Mit der Intensivierung der Schneefälle nehmen die Gefahrenstellen ab dem Morgen zu.

Mit Neuschnee und starkem Ostwind entstehen weitere Triebsschneeeansammlungen.

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage können leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten.

In der Altschneedecke sind an wenig befahrenen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Diese können weiterhin mit großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit starkem Nordostwind entstanden am Samstag in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge teils dicke Triebsschneeeansammlungen. Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebsschneeeansammlungen im Tagesverlauf weiter an.

Der Neuschnee sowie die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich vor allem an sehr steilen Sonnenhängen stellenweise schlecht mit dem Altschnee.

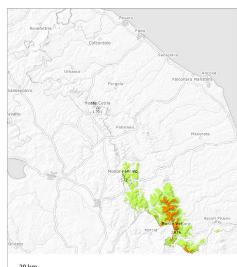
Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2700 m zu einer allmählichen Verfestigung der Schneedecke, auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Tendenz

Markanter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 03.04.2025 →



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neuschnee und Nassschnee vorsichtig beurteilen.

An steilen Hängen und oberhalb von rund 1800 m sind spontane Lawinen möglich, auch mittelgroße. Besonders ungünstig sind auch Felswandfüße.

Schneedecke

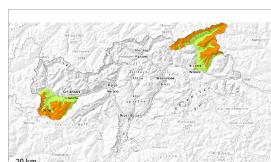
Wind und Neuschnee oberhalb von rund 1600 m. Der Schneefall führte oberhalb von rund 1800 m zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 03.04.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: viele
Lawinengröße: mittel



Altschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und teils stürmischem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem an steilen Sonnenhängen an.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an steilen, wenig befahrenen West- und Osthängen oberhalb von rund 2600 m. Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Lawinen sind meist mittelgroß.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße, vor allem an extrem steilen Hängen in den Gebieten mit viel Neuschnee.

Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.9: eingeschneiter graupel

Es fielen gebietsweise bis zu 40 cm Schnee. Mit Neuschnee und starkem Wind wuchsen die Triebsschneeeansammlungen weiter an. Neu- und Triebsschnee liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten.

In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an West- und Osthängen oberhalb von rund 2600 m.

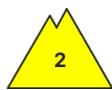
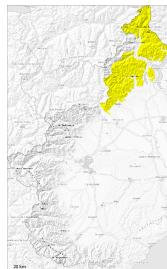
Tendenz



Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



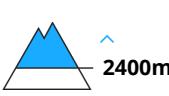
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 03.04.2025



Triebsschnee



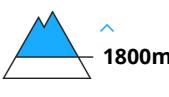
Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Vorsicht vor Neu- und Triebsschnee. Mit der Intensivierung der Schneefälle nehmen die Gefahrenstellen ab dem Morgen zu.

Triebsschneeanansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Dies vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an Triebsschneehängen. Stellenweise können Lawinen im Altschnee anbrechen und vereinzelt groß werden. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

(gm.6: lockerer schnee und wind)

Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit starkem Nordostwind entstanden am Samstag in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge teils dicke Triebsschneeanansammlungen. Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebsschneeanansammlungen im Tagesverlauf weiter an.

Der Neuschnee sowie die Triebsschneeanansammlungen verbinden sich vor allem an sehr steilen Sonnenhängen stellenweise schlecht mit dem Altschnee.

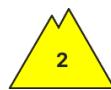
Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m zu einer allmählichen Verfestigung der Schneedecke, auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Tendenz

Markanter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 03.04.2025



Triebsschnee



Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Neuschnee



Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Vorsicht vor Neu- und Triebsschnee, vor allem an sehr steilen Hängen in den Gebieten mit Schneefall.

Bis am Vormittag fallen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebsschneeeansammlungen weiter an. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Dies vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an Triebsschneehängen. Stellenweise können Lawinen im Altschnee anbrechen und vereinzelt groß werden. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Neuschnee sowie die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich vor allem an sehr steilen Sonnenhängen stellenweise schlecht mit dem Altschnee.

Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge.

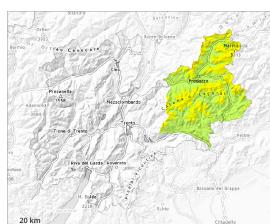
Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m zu einer allmählichen Verfestigung der Schneedecke. In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Markanter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



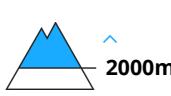
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 03.04.2025



Triebsschnee



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Es besteht die Gefahr von feuchten Lawinen. Schwachschichten im Altschnee sind heimtückisch.

Frische Triebsschneeeansammlungen sollten vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m vorsichtig beurteilt werden, besonders in Kammlagen aller Expositionen. Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Mit der Anfeuchtung sind kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze. Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden.

Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Lawinen sind meist mittelgroß.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Mit stürmischem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen besonders in Kammlagen meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge auf weichen Schichten.

Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m.

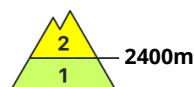
Die Schneedecke ist in mittleren Lagen kleinräumig sehr unterschiedlich. Unterhalb der Waldgrenze liegt wenig Schnee.

Tendenz

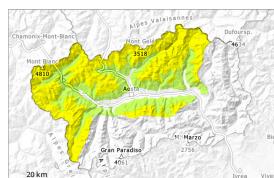
Der Wind blies verbreitet stark. Es ist teilweise sonnig. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 03.04.2025 →



Triebsschnee



2400m



Altschnee



2500m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage müssen vorsichtig beurteilt werden.

Mit starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden in den letzten drei Tagen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden Triebsschneeeansammlungen. Mit Neuschnee und starkem Wind aus südöstlichen Richtungen entstehen weitere Triebsschneeeansammlungen.

Die verschiedenen Triebsschneeeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Sie können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. V.a. entlang der Grenze zur Schweiz sind diese Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher.

Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2500 m in windgeschützten Lagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee und ganz besonders die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich schlecht mit dem Altschnee.

Mit teils starkem Föhn entstanden in den letzten Tagen Triebsschneeeansammlungen.

Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich eine Oberflächenkruste, dies auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2500 m.

Die frühlinghaften Wetterbedingungen führten an Sonnenhängen unterhalb von rund 2900 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke, auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Mit der Abkühlung bildete sich in den letzten fünf Tagen eine Oberflächenkruste.

Der untere Teil der Schneedecke ist nass. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m und an Sonnenhängen unterhalb von rund 2900 m.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der



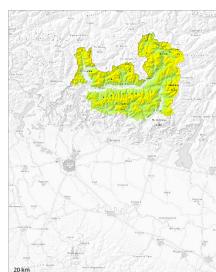
Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 03.04.2025 →



Triebsschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: groß



Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



2000m
1400m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Triebsschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Mit starkem Nordwind entstanden vor allem an kammnahen Süd-, Ost- und Westhängen leicht auslösbarer Triebsschneeeansammlungen.

Die Gefahrenstellen sind und für Geübte gut zu erkennen, besonders in Kammlagen, vor allem in den Gebieten mit viel Wind. Vor allem an den Expositionen Ost über Süd bis West und unterhalb von rund 2300 m sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere und große Lawinen möglich. In der Schneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen Schwachschichten vorhanden. Trockene Lawinen können mit meist großer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

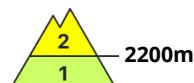
gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

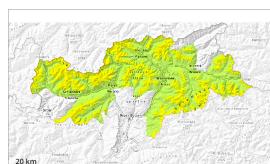


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



2200m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 03.04.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Altschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.

Mit Neuschnee und stürmischem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen besonders in Kammlagen störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Die frischen Triebsschneeeansammlungen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m, vor allem an Südwest-, Nord- und Osthängen. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger. Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an steilen, wenig befahrenen West- und Osthängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen sind meist mittelgroß.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Vor allem in den Gebieten mit Neuschnee.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Wind blies gebietsweise stark bis stürmisch. Neu- und Triebsschnee liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten.

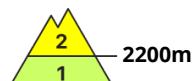
In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an West- und Osthängen oberhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

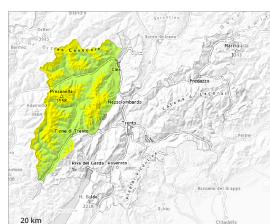


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



2200m

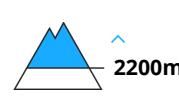
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 03.04.2025



Triebsschnee



Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Vorsicht vor Triebsschnee und schwachem Altschnee.

Mit stürmischem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstanden am Dienstag besonders in Kammlagen meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Die frischen Triebsschneeeansammlungen können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden. Lawinen können teilweise in tiefen Schichten ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Lawinen sind meist mittelgroß, Vorsicht vor allem oberhalb von rund 2200 m, vor allem an Südwest-, Nord- und Osthängen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit stürmischem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen besonders in Kammlagen meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen auf weichen Schichten. Dies besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m.

In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m.

Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

Die Schneedecke ist in mittleren Lagen kleinräumig sehr unterschiedlich. Unterhalb der Waldgrenze liegt wenig Schnee.

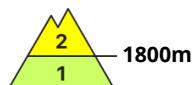
Tendenz



Der Wind blies verbreitet stark. Es ist teilweise sonnig. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 03.04.2025



Triebsschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an.

Die Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

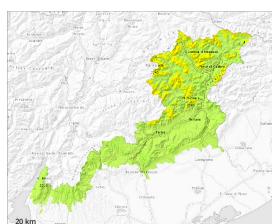
An Sonnenhängen liegt in tiefen und mittleren Lagen kein Schnee. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an.

Tendenz

Es ist teilweise sonnig. Verbreitet Erwärmung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



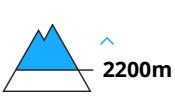
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 03.04.2025



Triebeschnee



N



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Vorsicht vor frischem Triebeschnee. Schwachschichten im Altschnee sind heimtückisch. Zudem besteht die Gefahr von feuchten Lawinen.

Frische Triebeschneeeansammlungen sollten vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden, besonders in Kammlagen aller Expositionen. Lawinen sind manchmal mittelgroß. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Mit der Anfeuchtung sind kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze. Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden.

Schneedecke

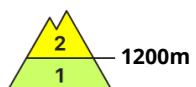
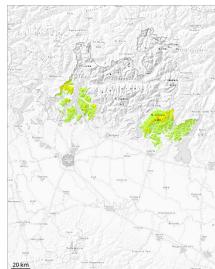
Es fielen lokal oberhalb von rund 2000 m 0 bis 2 cm Schnee. Mit teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden besonders in Kammlagen Triebeschneeeansammlungen. Die Triebeschneeeansammlungen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge auf weichen Schichten. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



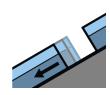
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 03.04.2025



Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Gleitschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

Die meteorologischen Bedingungen begünstigten v.a. an Ost-, Süd- und Westhängen eine Verfestigung der Schneedecke.

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Es sind einige Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

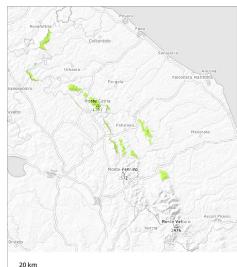
gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen vor allem an steilen Grashängen in allen Höhenlagen allmählich an.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Neuschnee in der Höhe.

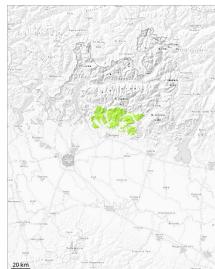
Gering, Stufe 1.

Schneedecke

Lokal Wind und Neuschnee in mittleren Lagen.



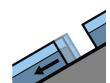
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 03.04.2025



Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

Gleitschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Rutsche und kleine Lawinen sind vereinzelt möglich.

Es sind einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 03.04.2025

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können sehr vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf. In der Altschneedecke sind besonders an steilen Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

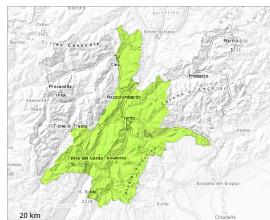
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 03.04.2025

Geringe Lawinengefahr.

Mit teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden besonders in Kammlagen Triebsschneeeansammlungen. Diese können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 1900 m. Lawinen können auch mittlere Größe erreichen.

Schwachschichten im Altschnee können v.a. an steilen Schattenhängen stellenweise ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m. Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen.

Die Schneeoberfläche gefriert nicht tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Mit der Anfeuchtung sind kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

In der Altschneedecke sind besonders an steilen Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Unterhalb der Waldgrenze liegt wenig Schnee.

Tendenz

Es ist meist sonnig. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

